Immanuel Hegel an Karl Hegel, Berlin, 10. Juli 1888

Privatbesitz

Berlin den 10ten Juli 1888

Lieber Karl!

Deinen freundlichen Brief vom 24sten Juni d[ieses] J[ahres][1] habe ich nicht früher beantwortet, weil unßere Sommerpläne sich erst kürzlich geordnet haben. Wir d. h. Clara und ich, wollen nun morgen nach Ems abreißen, wo wir beide die Kur gebrauchen sollen. Ich werde seit Wochen von einer Art Stickhusten geplagt und Clara, welche schon seit längerer Zeit, namentlich von der Danziger Hochzeitsreise[2] mit Husten und Katarrh behaftet war, so daß, wie der Arzt kürzlich urtheilte, ihre Lungenspitzen in Leidenschaft gezogen sind und eine ernstliche Vorsorge nothwendig mache, soll auch die Emser Kur gebrauchen und darauf ein paar Wochen auf der Höhe in den Alpen zubringen. Wohin wir uns von Ems hinwenden werden, ist noch ungewiß; zunächst hat der Arzt Selisberg am Vierwaldstädter See empfohlen; es wird aber darauf ankommen, ob man dort Unterkommen findet. Unser Klärchen haben wir gestern nach Gütersloh in Westfalen befördert, wo sie von d[er] verwittw[eten] Pastorin Emma Menzel, die sich aus d[er] Lausitz dorthin gezogen und ein Haus gebaut hat, in dem sie ein Pensionat für das dortige viel besuchte christliche Gymnasium unterhält, aufgenommen wird. Es ist eine sehr tüchtige Frau, mit der sich auch Klärchen herzlich befreundet hat; sie ist daher mit Ver- | gnügen hingegangen. In Ems werden wir wieder, wie in früheren Jahren[3], in der Villa bella Riva logiren; sie ist freundlich gelegen und man wird dort gut verpflegt u[nd] wir wollen auch die daselbst nahe gelegene Eisenbahn auf den Mahlberg fleißig benutzen; denn man verlangt in Ems nach frischer Höhenluft.

Marie befindet sich seit 8 Tagen mit ihren drei Kindern in Norderney an d[er] Nordsee; es soll dort namentlich Conrad, der noch immer die Schwäche in den Beinen hat, kräftigen, und dies hoffen auch alle übrigen für sich. Zunächst haben sie dort unbehagliches windiges und kaltes Wetter. Rudel kann erst in drei Wochen seinen Urlaub antreten und soll in Pyrmont seine Nerven stärken.

Rudel ist mit der Beförderung seines bisherigen Unterstaatssekretairs Herrfurth zum Minister[4] sehr zufrieden; er achtet sehr seine Befähigung und ist mit ihm gut befreundet. Nach den letzten schwülen Wochen hat sich die politische Atmosphäre sehr geklärt; es ist ein großes Glük, daß der gute Kaiser Friedrich von seinem Leiden erlöst[5]; er war eine edle, sittlich reine, wohlgesinnte Natur, aber politisch unklar und verschwommen. Noch schlimmer seine ehrgeizige, energische, selbstsüchtige britische Gattin, deren Regiment im Reiche ein großes Unheil gewesen wäre. Es war ein großes Glük, daß in dieser schweren | Uebergangsperiode noch Bismark am Ruder war und das Schlimmste in kluger Gewandtheit abwehren konnte. Diesem großen Mann ist Deutschland und Preußen viel Dank schuldig; sein Lebensgang und seine politische Wirksamkeit ist eine der wunderbarsten in der Weltgeschichte; gegen ihn kommen die kleinen Lichter nicht auf.

Dein Ausflug nach München zu den Ausstellungen[6] war recht interessant und anregend. Unsere Wege werden in diesem Jahre uns nicht durch Bayern führen. Wir hoffen, daß Lommel sich auch wieder erholt haben werde;

---

1 Brief konnte nicht aufgefunden werden.

2 Vgl. Brief -> hglbrf_18880429_01.

3 Vgl. Briefe Brief -> hglbrf_18790731_01, Brief -> hglbrf_18870524_01.

4 Unterstaatssekretär Ernst Ludwig Herrfurth (1830-1900) wurde als Nachfolger Robert Viktor von Puttkamers (1828-1900) von 1888 bis 1892 preußischer Innenminister.

5 Kaiser Friedrich III. (1831-1888) starb nach 99tägiger Herrschaftszeit am 15. Juni 1888 in Potsdam.

6 Vgl. Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 267 f.

wir bitten ihm und seiner Frau mit Kindern herzliche Grüße zu senden. An der lieben Anna in Göttingen längeres Leiden nehmen wir innigen Antheil und wünschen ihr baldige Genesung. Dem Vetter Friedrich von Tucher wollest Du zu seiner bevorstehenden Hochzeit in Nürnberg auch unsere freundlichen Glück- und Segenswünsche überbringen. Sobald Du Deinen Aufenthalt im Gebirge gewählt haben wirst, bitten wir, uns nach Ems Nachricht zu gebe.

Als ich vor wenigen Tagen hier dem Legationsrath von Tucher meinen Anstandsbesuch machen wollte, erfuhr ich, daß er schon seit längerm in Nürnberg verweile und dort sein Eigenthum, das alte Tuchersche Haus ausbauen und einrichten wolle.

Deine Kinder grüßen wir alle, nahe und ferne, herzlichst.
Mit guten Wünschen

Dein Bruder
Imm[anuel]

P. S. Die Veränderung mit den Gräbern der Eltern wird erst im Herbst vor sich gehen.[7]

7 Vgl. Briefe Brief -> hglbrf_18880429_01 und Brief -> hglbrf_18880605_01.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Immanuel [= Hegel, Immanuel (Manuel, Emanuel)] hegelimmanuel_8523
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] pers_0001
Anna [= Klein, Anna Maria Carolina, geb. Hegel] kleinanna_2447
Bismark [= Bismarck, Otto] bismarckotto_7299
Clara [= Hegel, Clara (Klara), geb. Flottwell] hegelclara_7749
Eltern [= Hegel, Maria Helena Susanna, geb. Tucher] hegelmaria_5857
Eltern [= Hegel, Georg Wilhelm Friedrich] hegelgeorg_9524
Frau [= Lommel, Luise, geb. Hegel] lommelluise_9773
Friedrich [= Friedrich III. von Hohenzollern, Prinz von Preußen] friedrichiii18311888_8823
Gattin [= Victoria Adelaide Mary Louisa] victoriaadelaidemary_2504
Herrfurth [= Herrfurth, Ernst Ludwig] herrfurthernst_8768
Kindern [= Bitter, Rudolf Hermann Wilhelm] bitterrudolf_7862
Kindern [= Bitter, Anna-Dorothea] bitterannadorothea_9606
Kindern [= Bitter, Konrad] bitterkonrad_8938
Klärchen [= Hegel, Clara (Clärchen, Clärli)] hegelclara_2490
Lommel [= Lommel, Eugen Cornelius Joseph] lommeleugen_4664
Marie [= Bitter, Marie, geb. Hegel] bittermarie_8994
Menzel [= Menzel, Emma, geb. Dobbelschein] menzelemma_4529
Rudel [= Bitter, Rudolf] bitterrudolf_3083
Tucher [= Tucher, Friedrich Wilhelm Sigmund] tucherfriedrich_5069
Tucher [= Tucher, Heinrich Sigmund Wilhelm] tucherheinrich_5032

Orte

Berlin [= Berlin] berlin_9222
Alpen [= Alpen] alpen_5910
Bayern [= Bayern (Baiern)] bayernbaiern_4775
Danziger [= Danzig] danzig_6243
Deutschland [= Deutschland] deutschland_8799
Ems [= Ems] ems_5560
Göttingen [= Göttingen] goettingen_6277
Gütersloh [= Gütersloh] guetersloh_4116
Lausitz [= Niederlausitz] niederlausitz_1688
Mahlberg [= Malberg] malberg_3018
München [= München] muenchen_1665
Norderney [= Norderney] norderney_7169
Nordsee [= Nordsee] nordsee_5796
Nürnberg [= Nürnberg] nuernberg_4276
Preußen [= Preußen, Prusse] preussen_5494
Pyrmont [= Pyrmont] pyrmont_8480

See [= Vierwaldstättersee] vierwaldstaettersee_3191
Selisberg [= Seelisberg] seelisberg_8270
Westfalen [= Westfalen] westfalen_7516

Sachen

Eisenbahn [= Malbergbahn] malbergbahn_9893
Gymnasium [= Evangelisch Stiftisches Gymnasium Gütersloh] evangelischstiftischesgymnasium_9322
Regiment [= Regiment] regiment_69455
Riva [= Villa Bella Riva (Ems)] villabellariva_8467
Stickhusten [= Stickhusten] stickhusten_3486

Quellen und Literatur

Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 267 f
[= *Neuhaus*, Helmut (Hg.): Karl Hegels Gedenkbuch. Lebenschronik eines Gelehrten des 19. Jahrhunderts, Köln, Weimar, Wien 2013.] neuhaus2013_21586
Privatbesitz
[= *Privatbesitz*.] brfsrc_0023